

08.04.2011 – 10:30 Uhr

## Clientis Gruppe entwickelt sich weiter erfolgreich

Zürich (ots) -

Die 22 Banken der Clientis Gruppe haben sich im Geschäftsjahr 2010 weiter erfolgreich entwickelt. Sie konnten Kundengelder und Ausleihungen erneut steigern, die Eigenmittel stärken und das Ergebnis verbessern.

«Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds konnten unsere Banken den Bruttogewinn erfreulicherweise halten», hob Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, am Freitag an der Jahresmedienkonferenz in Zürich hervor. Der Bruttogewinn erhöhte sich um 0,1% auf CHF 86,1 Mio. Der Konzerngewinn nahm um 2,3% auf 57,5 Mio. zu.

Die Clientis Banken festigten die Position in ihrem Kerngeschäft, den Hypothekenausleihungen. Mit einem Zuwachs um 4,8% oder CHF 586 Mio. erreichten sie die zweithöchste Steigerungsrate in den sieben Jahren des Bestehens der Gruppe. Der Wert liegt leicht über dem schweizerischen Durchschnitt. Mit CHF 12,9 Mrd. beträgt der Anteil der Hypothekarforderungen 85% an der Bilanzsumme. Die Spareinlagen, mit denen der grösste Teil der Ausleihungen finanziert wird, nahmen um 6,3% oder CHF 458 Mio. auf CHF 7,8 Mrd. zu.

Die gesamten Ausleihungen wuchsen um 4,3% auf CHF 13,6 Mrd., während sich die gesamten Kundengelder um 1,8% auf CHF 11,1 Mrd. erhöhten. Die konsolidierte Bilanzsumme nahm um 3,0% auf CHF 15,3 Mrd. zu.

Dem Druck auf die Zinsmarge stand gehalten

Der Gesamtertrag reduzierte sich leicht um 0,4% auf CHF 257 Mio. Hauptgrund ist die wegen des starken Frankens ungünstige Entwicklung von Fremdwährungskursen, die zu einem Ertragsrückgang im Handelsgeschäft führten. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der mit einem Anteil von 82% am Gesamtertrag die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken bildet, konnte dank der Volumenausweitung um 0,3% auf CHF 212 Mio. gesteigert werden. Trotz des hohen Drucks auf die Zinsmarge nahm die Bruttozinsmarge nur leicht ab.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich um 0,6% auf CHF 171 Mio. Dabei steht einem höheren Personalaufwand ein geringerer Sachaufwand gegenüber. Die Clientis Gruppe hat 2010 erneut 16 neue Vollzeitstellen, hauptsächlich für die Kundenberatung, geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich auf 827, jene der Vollzeitstellen auf 684. Mit neuen Niederlassungen in Burgdorf, Uzwil und Wattwil stieg die Zahl der Geschäftsstellen auf 99.

Eigenmittel weiter gestärkt

Die traditionell starke Eigenmittelbasis wurde erneut ausgeweitet, und zwar um 4,5% auf CHF 1,39 Mrd. Der hohe Eigenmittel-Deckungsgrad konnte dadurch um weitere 2,6 Prozentpunkte auf 205% verbessert werden. Er beträgt somit mehr als das Doppelte des gesetzlich vorgeschriebenen Wertes und dokumentiert die Finanzstärke der Gruppe.

Diese starke Eigenkapitalausstattung war für die Ratingagentur Moody's - zusammen mit dem Fokus auf das lokale Geschäft und dem umfassenden gruppeneigenen Sicherheits- und Solidaritätsnetz - ausschlaggebend, dass sie das vorzügliche Rating für die Clientis Gruppe im Berichtsjahr erneut bestätigte. «Das Rating verdeutlicht die grosse Stabilität unserer Institute, festigt das Vertrauen der Kunden in ihre Banken und strahlt positiv auf das gesamte Kundengeschäft aus», erläuterte CFO Roger Auderset.

Wechsel der Informatikplattform im Gang

Die Clientis Banken wechseln im Rahmen ihres grössten gemeinsamen Informatikprojekts gegenwärtig auf die neue effiziente, leistungs- und entwicklungsfähige Finnova-Bankenplattform. Dank gruppenweiter Standards und Prozesse können sie die Vorteile von Finnova konsequent nutzen und so Abläufe vereinfachen und mittelfristig Kostensynergien erzielen. Während die Pilotbank Clientis Bernerland Bank Anfang 2011 erfolgreich migriert hat, folgen die übrigen Institute in drei Gruppen innert Jahresfrist.

Künftige Marktposition und Struktur

Vor dem Hintergrund des weiterhin anspruchsvollen Umfelds definiert der Verwaltungsrat der Clientis AG derzeit in einem Strategieprojekt die künftige Marktposition mit der Optimierung der Geschäftsfelder sowie die strukturelle Ausgestaltung der Clientis AG und der Gruppe. «Die Umsetzung der Strategie wird unsere kernsoliden Banken und unsere Gruppe nachhaltig weiter stärken», erklärte Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg.

Für 2011 rechnet die Clientis Gruppe mit einem Bruttogewinn und einem Konzernergebnis auf der Höhe des Vorjahres.

Dokumentation der Jahresmedienkonferenz: [www.clientis.ch](http://www.clientis.ch) . Pfad: Clientis Gruppe > Medien > Mediendokumentationen

Kontakt:

Stefan Kaspar

Leiter Unternehmenskommunikation Clientis AG  
Tel.: +41/31'660'46'44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010742/100622639> abgerufen werden.